

AUSBILDUNG · FÜR WARME RÄUME, KÜHLE LEITUNGEN UND RUHE

Ausbaufacharbeiter/in Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten

Warum bleibt ein gut gedämmtes Haus im Winter warm und im Sommer kühl? Weil jemand wie du die Dämmung eingebaut hat. In der Ausbildung zum/zur Ausbaufacharbeiter/in für Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten machst du Gebäude effizienter. Du dämmst Wände, Dächer, Rohrleitungen und Lüftungskanäle. So sparst du Energie, schützt die Umwelt und sorgst für Ruhe in den Räumen. Du brauchst handwerkliches Geschick, ein Auge für Details und technisches Verständnis. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

2 Jahre Dauer	**dual, Handwerk und Bau** Ausbildung	**1.122 €** 1. Jahr	**keine Vorgabe** Schulabschluss	**B2** Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Was macht ein/e Ausbaufacharbeiter/in für Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten?

Du bist Dämm-Spezialist/in, Schallschutz-Expert/in und Verkleidungs-Profi in einer Person. Deine Arbeit ist körperlich und verlangt genaues Messen und Zuschneiden. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Untergrund vorbereiten
Du prüfst Wände, Decken, Dächer, Rohrleitungen und Lüftungskanäle. Du reinigst sie und bringst Unterkonstruktionen oder Grundierungen an.

Dämmstoffe anbringen
Du verarbeitest Mineralwolle, Polystyrol, Holzfaserplatten und Polyurethanschaum. Du schneidest sie passgenau zu und befestigst sie durch Kleben, Nageln, Schrauben oder Klammern. Dabei achtest du darauf, dass keine Wärmebrücken entstehen.

Wärme- und Kälteschutz
Du dämmst Fassaden, Dächer und Kellerdecken gegen Wärmeverlust im Winter und Überhitzung im Sommer. Du isolierst Kälteleitungen in Kühlhäusern und Klimaanlagen gegen Energieverlust und Kondenswasser.

Schallschutz
Du baust Schallschutzdämmung in Wände, Decken und Böden ein. So dringt weniger Luft- und Trittschall durch. Du dämmst Lüftungsanlagen und Rohrleitungen gegen Betriebsgeräusche.

Dampfbremsen und Schutzschichten
Du verlegst Dampfbremsen und Dampfsperren und bringst Schutzschichten aus Putz, Blech oder Folie an.

Verkleiden
Du montierst Trockenbauplatten, Verkleidungen und Putzträger, die danach gestrichen, tapeziert oder verputzt werden.

Sicherheit und Umwelt
Du trägst Schutzkleidung und hältst dich an die Sicherheitsregeln, vor allem in der Höhe, bei Staub und bei der Entsorgung.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Gute Dämmung spart Energie und schützt die Umwelt. Sie sorgt dafür, dass Menschen in angenehmen und ruhigen Räumen leben und arbeiten. Damit leistest du einen wichtigen Beitrag zu energieeffizienten, komfortablen und umweltfreundlichen Gebäuden.

Du arbeitest hauptsächlich auf Baustellen, im Neubau oder bei Sanierungen, drinnen und draußen. Die Arbeit ist körperlich anspruchsvoll. Oft arbeitest du in der Höhe oder in engen Räumen.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 2 Jahre. Sie ist ein Schwerpunkt innerhalb des Ausbaus. Du lernst in der Berufsschule und in einem Dämm- oder Isolierbetrieb oder einem Bauunternehmen mit passender Abteilung.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Dämmstoffkunde
organische und anorganische Dämmstoffe wie Mineralwolle, Polystyrol, Holzfaser, Hanf und Schaumstoffe

Bauphysik
Wärmeleitung, Wärmedämmung, Kälteschutz und wie sich Schall überträgt und dämpfen lässt

Montage und Befestigung
Kleben, mechanisches Befestigen und Spritzverfahren

Dampfbremsen und Schutzschichten
Folien und weitere Schichten richtig einbauen

Technisches Zeichnen
Baupläne, Detailzeichnungen und Dämmschemata lesen und Skizzen anfertigen

Arbeitssicherheit
sicheres Arbeiten in der Höhe, in engen Räumen und mit staubenden oder reizenden Materialien

Werkzeuge und Maschinen
Schneidgeräte, Spritzmaschinen und Hebebühnen

Umweltschutz
Dämmstoffreste richtig entsorgen oder recyceln

Welche Voraussetzungen brauchst du als Ausbaufacharbeiter/in für Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss
- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis und Interesse an Bauphysik
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- körperliche Belastbarkeit und Schwindelfreiheit
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.122 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.351 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung als Ausbaufacharbeiter/in für Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten zu dir?

Du willst mit deiner Arbeit Energie sparen und Räume angenehmer machen? Dann schau dir diese Ausbildung genauer an. Das spricht für den Beruf:

Raumklima und Akustik
Du sorgst dafür, dass Menschen angenehm und ruhig wohnen und arbeiten.

Handwerk
Du arbeitest gern mit Dämmstoffen, Schallschutzplatten und anderen Materialien.

Umweltbewusstsein
Du senkst den Energieverbrauch von Gebäuden.

Vielseitigkeit
Du arbeitest in ganz verschiedenen Gebäuden und Projekten.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Ausbaufacharbeiter/in Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten?

Was du als Ausbaufacharbeiter/in Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer den Proberaum der Band gegen Lärm dämmt, zu Hause Fenster abdichtet oder in Physik wissen will, wie Wärme wandert, zeigt Betrieben Technikverständnis und praktisches Denken. Wer dazu beim THW mitmacht und an der Boulderwand klettert, beweist Verantwortung und Schwindelfreiheit. Wenn du dich ganz auf Dämmung spezialisieren willst, schau dir **Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in** an. Für Dämmung an Rohren und Anlagen in Fabriken passt **Industrie-Isolierer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ in einer Band spielst und den Proberaum dämmst — Eigeninitiative
- ✓ zu Hause Fenster und Türen abdichtest — Sorgfalt
- ✓ in Physik wissen willst, wie Wärme wandert — Neugier
- ✓ beim THW oder in der Jugendfeuerwehr mitmachst — Verantwortung
- ✓ an der Boulderwand ohne Höhenangst kletterst — Schwindelfreiheit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Energieeffizientes Bauen und Sanieren ist ein wichtiges Thema. Wenn du engagiert und qualitätsbewusst bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Dämm- und Isolierbetrieben
- bei Bauunternehmen mit Fokus auf energetische Sanierung oder nachhaltiges Bauen
- in Trockenbaufirmen, die auch Dämmarbeiten anbieten
- bei Gebäudetechnik-Unternehmen für die Dämmung von Leitungen und Anlagen
- im Industrie- und Anlagenbau bei der Isolierung von Industrieanlagen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

- Weiteres Ausbildungsjahr: Oft kannst du in einem weiteren Jahr einen vollen Abschluss in einem verwandten Beruf machen, zum Beispiel als Industrie-Isolierer/in.
- Spezialisierung: zum Beispiel auf Fassadendämmung, Dachdämmung, Industrieisolierung von Rohrleitungen und Behältern, Brandschutz oder Passivhausbau
- Vorarbeiter/in oder Werkpolier/in: Du führst kleine Teams auf der Baustelle und koordinierst die Abläufe.
- Meister/in: zum Beispiel als Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister/in oder im Stuckateurhandwerk. Dann übernimmst du Leitung, bildest aus und kannst dich selbstständig machen.
- Staatlich geprüfte/r Techniker/in für Bautechnik: zum Beispiel in Bausanierung, Gebäudetechnik oder Energieeffizienz, für Planung, Bauleitung und Energieberatung

KURZ GESAGT

Fazit: Unsichtbar, aber spürbar

Als Ausbaufacharbeiter/in für Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten sorgst du für Komfort und Energieeffizienz. Deine Arbeit sieht man später kaum, aber man spürt sie jeden Tag. Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und ist dual. Danach kannst du einen vollen Abschluss in einem verwandten Beruf machen und später Meister/in werden.

Lust, Energie zu sparen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de